

Quote der Einhaltung des notwendigen Maßes im Ackerbau

J. Helbig, S. Dachbrodt-Saaydeh, Dr. B. Klocke, Dr. S. Krengel-Horney, Dr. J. Schwarz, Julius Kühn-Institut, Institut für Strategien und Folgenabschätzung (JKI SF), Kleinmachnow

Zusammenfassung

Mit den Daten aus dem Netz Vergleichsbetriebe Pflanzenschutz wird neben der jährlichen Auswertung der Intensität der Pflanzenschutzmittelanwendung auch die Einhaltung des notwendigen Maßes analysiert. Im Jahr 2024 lag der Anteil der Pflanzenschutzmittel-Anwendungen, die dem notwendigen Maß entsprachen in Winterweizen bei 89 %, in Wintergerste bei 93 % und in Winterraps bei 88 %.

Einleitung

Im Netz Vergleichsbetriebe Pflanzenschutz werden jährliche Daten zur Intensität der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln in den wichtigsten Kulturen gewonnen und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Transparenz im Pflanzenschutz. Die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln wird fachlich im Hinblick auf die Einhaltung des notwendigen Maßes bewertet, um so mögliche Defizite, weiteren Beratungsbedarf und Reduktionspotentiale aufzuzeigen.

Grundlage der Bewertung

Das notwendige Maß im Pflanzenschutz wird mit Daten aus der jährlichen Erfassung der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln in Hauptkulturen und anderer pflanzenschutzrelevanter Informationen in repräsentativen Betrieben des Netzes der Vergleichsbetriebe bestimmt. Die Bewertung aller Maßnahmen erfolgt durch Experten der Pflanzenschutzdienste der Länder vor dem Hintergrund der Wirtschaftlichkeit und der Voraussetzung, dass alle praktikablen Möglichkeiten zur Vorbeugung und Abwehr von Schadorganismen ausreichend angewendet wurden.

Wesentliche Bewertungskriterien sind: die Beachtung der Sortenresistenz, die Terminierung, die gezielte Mittelwahl, die richtige Dosierung und Ausschöpfung des Reduktionspotentials, die Anwendung auf Teilflächen, das Unterlassen von Maßnahmen und der Ersatz der Pflanzenschutzmittelanwendung durch alternative Verfahren. Im Jahr 2024 wurden im Ackerbau in den Hauptkulturen Winterweizen 1.815 Bewertungen, in Wintergerste 1.640 und in Winterraps 1.312 Bewertungen vorgenommen.

Ergebnisse

Der Anteil der Pflanzenschutzmittelanwendungen, die dem notwendigen Maß entsprachen, lag im Jahr 2024 in Winterweizen bei 89%, in Wintergerste bei 93 % und in Winterraps bei 88 %. Die kritischen Bewertungen der Experten betrafen 2024 insbesondere unnötige Anwendungen von Insektiziden in den Ackerbaukulturen sowie der Fungizide in Winterweizen und Winterraps. Der Anteil der Pflanzenschutzmittelanwendungen im notwendigen Maß bezogen auf die Pflanzenschutzmittelkategorien in den Ackerbaukulturen ist aus Tabelle 1 zu entnehmen.

Tabelle 1: Anzahl der bewerteten Pflanzenschutzmaßnahmen und Anteil der Pflanzenschutzmittelanwendungen in den Vergleichsbetrieben (in %), die dem notwendigen Maß im Jahr 2024 entsprachen.

Kultur	Kategorie	Anzahl Bewertungen	Quote Einhaltung notwendiges Maß in %
Winterweizen	Herbizide	479	93
	Fungizide	796	89
	Insektizide	99	41
	Wachstumsregler	436	97
Wintergerste	Herbizide	512	96
	Fungizide	654	90
	Insektizide	65	89
	Wachstumsregler	407	96
Winterraps	Herbizide	500	94
	Fungizide (in der Blüte)	222	87
	Insektizide	353	84
	Wachstumsregler/Fungizide (bis zur Blüte)	212	81

Die Quote der Einhaltung des notwendigen Maßes im Ackerbau in den Jahren 2013 bis 2024 ist in Abbildung 1 dargestellt.

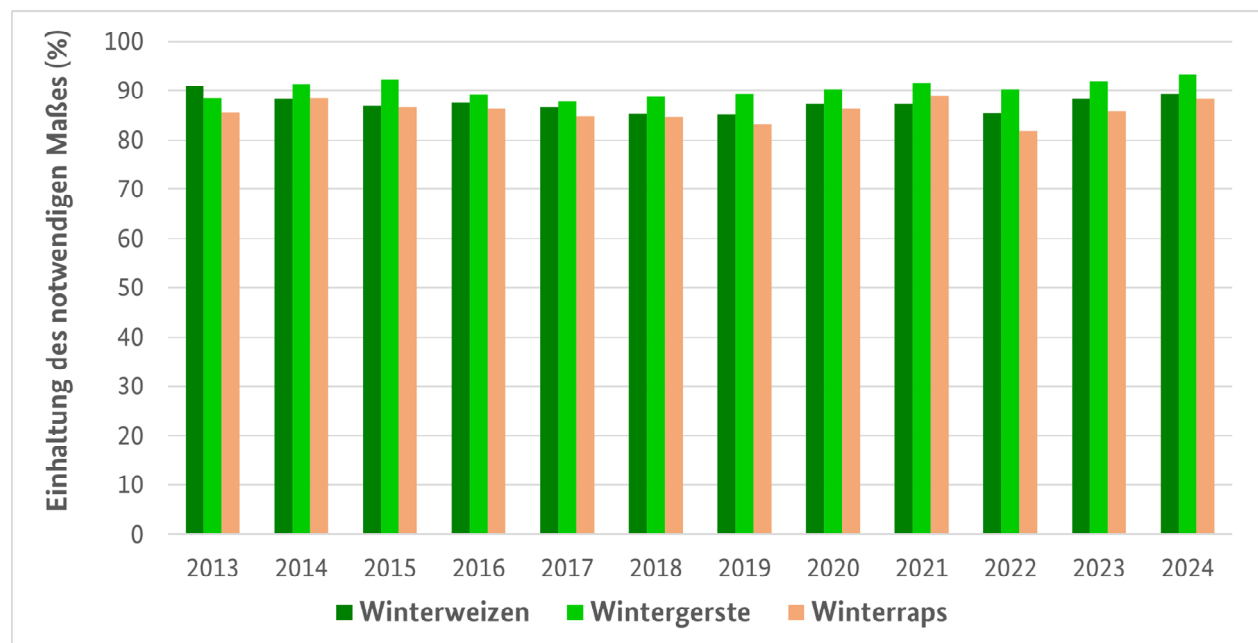


Abbildung 1: Quote der Einhaltung des notwendigen Maßes im Ackerbau in den Jahren 2013 – 2024[^]

Fazit

Die Auswertung der Jahre 2013–2024 zeigt, dass die Einhaltung des notwendigen Maßes bei Pflanzenschutzmittelanwendungen in den untersuchten Ackerbaukulturen insgesamt auf einem konstant hohen Niveau liegt und nur geringe jährliche Schwankungen aufweist. Wintergerste erreicht dabei durchgehend die höchsten Anteile (überwiegend über 90 %), während Winterweizen und Winterraps leicht darunter liegen, jedoch ebenfalls stabil im Bereich von etwa 85–90 % liegen. Auch im Jahr 2024 bestätigt sich dieses langfristige Muster mit Einhaltungquoten von 93 % in Wintergerste, 89 % in Winterweizen und 88 % in Winterraps.

Die Ergebnisse weisen insgesamt auf eine weitgehend konsequente Umsetzung der Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes hin. Gleichzeitig zeigen die Detailbewertungen weiterhin punktuelle Optimierungspotenziale, insbesondere bei einzelnen Insektizid- und Fungizidanwendungen. Diese verdeutlichen den fortbestehenden Bedarf an Beratung im Hinblick auf eine noch konsequentere Umsetzung der Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes in der Praxis.

Alle Beiträge des NAP-Jahresberichts 2025 sind abrufbar unter www.nap-pflanzenschutz.de

Redaktion: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Geschäftsstelle Nationaler Aktionsplan Pflanzenschutz

Kontakt: nap-pflanzenschutz@ble.de

Stand: März 2026